

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

**Nr. 35. Düsseldorf, Sonnabend, den 29. Mai 1847.**

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 658.) Beschlusfähige Zahl der Mitglieder bei den Gewerbegerichten. I. S. III. Nr. 3643.

Auf den Grund des §. 2 der Allerhöchsten Verordnung vom 7. August v. J. (G. S. 403) die Gewerbegerichte in der Rheinprovinz betreffend, haben die hohen Ministerien der Justiz und der Finanzen durch Rescript vom 23. April d. J. die beschlussfähige Zahl der Richter anstatt der bisher erforderlichen zwei Drittheile bei dem Gewerbegerichte zu Crefeld auf fünf, bei dem Gewerbegerichte zu Lennep auf sechs, und bei dem Gewerbegerichte zu Gladbach auf neun dauernd vermindert, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Düsseldorf den 12. Mai 1847.

(Nr. 659.) Kunststraße von Hückeswagen nach Höltereicken. I. S. III. Nr. 3798.

Der mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 4. April 1845 genehmigte kunstmäßige Ausbau der Communalchausee von Hückeswagen nach Höltereicken zur Verbindung der Born-Gummersbacher Staatsstraße mit der Lennep-Altenaerstraße, ist so weit ausgeführt, daß diese Straße vom 1. Juni d. l. J. an dem öffentlichen Verkehr eröffnet und für deren Benutzung von gedachtem Tage an, das Wegegeld für eine Meile, nach dem Normaltarife vom 29. Februar 1840 an der dazu bestimmten Hebestelle am Herweg erhoben werden wird. Düsseldorf den 20. Mai 1847.

(Nr. 660.) Amortisirte Staatspapiere. II. S. V. Nr. 2738.

Zusolge der von der Königlichen Controle der Staatspapiere aufgestellten Liste sind im Jahre 1846 folgende Staats-Papiere und zwar Staats-Schuld-Scheine de 1811

Nr. 12,010	Lit. E.	über 100	Rthlr.	
" 96,023	" I.	" 100	"	
" 144,150	" F.	" 100	"	

als gerichtlich mortificirt nachgewiesen.

Düsseldorf den 18. Mai 1847.

(Nr. 661.) Erneuerung der Handelskammer zu Solingen. I. S. III. Nr. 3582.

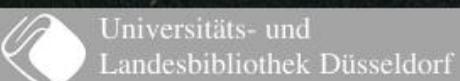
Bei Erneuerung der Handelskammer zu Solingen sind:

- 1) aus dem Wahlbezirke Wald das Mitglied Gottlieb Kyllmann;
  - 2) aus dem Wahlbezirke Opladen das Mitglied Ferdinand Thiel und der Stellvertreter Eduard Püllgram wieder gewählt, dagegen:
  - 3) aus dem Wahlbezirke Solingen statt des statutgemäß ausscheidenden Mitgliedes Samuel Küll und des Stellvertreters Eduard Höller der Kaufmann Peter Knecht als Mitglied und der Kaufmann Peter Daniel Berger als Stellvertreter gewählt und durch Rescript des Königl. Finanz-Ministeriums vom 30. April c. bestätigt worden.
- Düsseldorf den 15. Mai 1847.

N a t u r e f f e

Nr. 662.)  
 der Consumtlichen-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirk Düsseldorf pro April 1847. 1. S. II. b. Nr. 6117.

Nr.	Namen der Haupt-Dric.	p e r M e t r i n e r K o e f f i c i e n t.																	
		Weizen	Rooggen	Gerste	zwei- weizen	Partof- fein	Grüge	Erbsen	Erbsen	Erbsen	Erbsen								
1	Düsseldorf	5 12	6 6	4 12	6 6	3 8	4 4	—	—	1 25	5 18	6 28	4 10	1 19	10				
2	Eberfeld	5 9	6 6	4 9	6 6	3 9	6 6	3 8	—	1 23	4 8	5 16	4 19	1 26	6				
3	Mettmann	5 16	9 9	4 10	9 9	3 3	—	3 11	8	1 22	—	—	4 20	1 25	8				
4	Essen	5 4	—	4 13	4 4	3 9	2 2	3 13	—	1 11	5 10	6 15	4 24	1 23	3				
5	Solingen	5 17	—	4 10	5 5	3 9	1 1	3 3	—	1 20	2 24	4 20	4 12	1 20	—				
6	Grevel	5 6	2 2	4 7	9 9	3 3	2 2	—	4	1 19	4 24	7 5	4 11	1 19	5				
7	Meuß	5 6	9 9	4 1	5 5	3 3	1 3	2 29	11	1 9	4 16	6 6	4 11	1 22	6				
8	Duisburg	5 7	6 6	4 7	6 6	3 3	—	7 7	6	1 15	—	—	4 22	1 17	2				
9	Emmerich	5 5	5 5	4 4	6 6	2 16	3 3	—	—	1 14	—	—	—	1 16	7				
10	Rees	5 7	5 5	3 29	11 11	3 7	6 6	—	—	1 15	—	—	—	1 19	10				
11	Mesfel	4 29	6 6	4 1	11 11	3 3	—	3 3	11	1 10	9 5	7 15	4 15	1 13	11				
12	Stene	4 26	2 2	3 22	6 6	2 21	3 3	—	11	1 10	4 20	4 20	—	1 17	8				
13	Gelbern	5 3	3 3	4 4	—	2 26	1 1	2 27	3	1 12	5 5	—	3 27	1 16	8				
14	Goch	5 2	6 6	3 25	11 11	2 23	3 3	2 27	10	1 2	6 6	—	—	1 25	2				
15	Remden	5 21	—	4 12	—	3 3	—	2 21	—	1 15	—	—	—	1 20	—				
16	Rheinberg	5 4	4 4	4 5	4 4	2 29	2 2	3 3	11	1 9	4 4	—	—	—	—				
	Durchschnittspreis	5 7	6 6	4 6	5 5	3 1	6 6	3 3	2 10	1 14	9 9	4 18	10 10	6 9	11 11	4 13	9 9	1 20	8 8



Fortsetzung der Nachrichten  
der Consumtibilsten-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirke Düsseldorf pro April 1847.

Namen der Haupt-Orte.	Heu	Stroh	Brantwein	Bier	Rind- Kalb- Fleisch, per Berliner Pfund	Sam- mel- Schwei- ne	Butter per Berliner Pfund.	Eier per 1/4- Hun- dert.	
	per Centner zu 110 Pfund	per Schod zu 1200 Pfund	per Berliner Quart.	Sgr. Pf.					Sgr. Pf.
1 Düsseldorf	1	10 10	7 6	1 8	4 4	3 8	4 8	7	8
2 Elberfeld	1 3	10 15	8 6	2 4	3 8	2 10	5 6	6	8
3 Mettmann	28	10 6	10	2	3 2	3	6 6	6	9
4 Essen	23	7 10	9 6	2 8	3	2 4	6	7	1
5 Solingen	1	10 24	5	2	3 4	3	6 4	6	9
6 Grefelb	1	8 9	5 10	1 8	3 4	3	6 8	6	10
7 Neuf	25	7	10 4	1 7	2 8	3	5 2	6	9
8 Duisburg	1 3	7 20	4 8	1 6	3 6	3 4	6 6	6	8
9 Emmerich	22	6 2 6	8	1 8	3 4	3 4	4 6	6	7
10 Nees	1	6 20	6 8	1 10	3 4	3	6 6	5	11
11 Wesel	23 9	6 15	6	1	3 4	—	4 4	7	6
12 Cleve	24 6	6 3	5 6	1 6	3 8	2 10	6 8	5	10
13 Gelbern	26	7 6	5	2	2 9	3	—	6	6
14 Goch	28 9	5 25	4 8	1 8	2 6	2 6	7	5	3
15 Kempen	23	6	6 4	1 4	3	2 4	4	6	1
16 Rheinberg	27	6 22 6	6	1 6	3	—	5	6	6
Durchschnittspreis	27 4	7 24 11	6 10	1 9	3 3	2 11	5 5	6 3	7 10

(Nr. 663.) Erneuerung der Handelskammer in Kenney. I. S. III. Nr. 3795.  
Bei der Handelskammer zu Kenney sind an die Stelle der austretenden Mitglieder Louis Moll, J. Daniel Delbermann, A. Schumacher und Carl Norrenberg, so wie anstatt der austretenden Stellvertreter J. G. Kirberg, Peter Schürmann, F. A. Honsberg und G. L. Kutter, als Mitglieder Peter Schürmann, J. G. Kirberg, Rudolph Burlage jun. und C. Bockhacker, als Stellvertreter J. D. Delbermann, Julius Johanny, Robert Böcker und G. L. Kutter neuerwählt, dagegen ist das bisherige Mitglied Justus Scharff, als solches wiedererwählt worden. Diese Wahlen haben die höhere Bestätigung erhalten.

Düsseldorf den 18. Mai 1847.

(Nr. 664.) Verbot des Aushanges öffentlicher Bekanntmachungen an den Kirchthüren. I. S. II. b. Nr. 5693.

Höherer Anordnung gemäß bestimmen wir hiermit, daß fortan Bekanntmachungen irgend welcher Art an den Kirchthüren nicht mehr ausgehangen oder angeheftet werden dürfen. Ausnahmen davon finden nur in denjenigen Fällen Statt, wo ein spezielles Gesetz die Gültigkeit einer Bekanntmachung von deren Aushang an den Kirchthüren verordnet.

Düsseldorf den 14. Mai 1847.

(Nr. 665.) Agentur des Dr. juris Ludwig Dalwigk zu Kettwig. I. S. II. b. Nr. 5725.  
Der Dr. juris Ludwig Dalwigk zu Kettwig, ist zum Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden. Düsseldorf den 15. Mai 1847.

(Nr. 666.) Steckbrief.

Der unten signalisirte Unteroffizier Gottfried Prust aus Rees, ist am 9. Mai c. vom 39. Infanterie-Regimente aus der Festung Luxemburg desertirt. Sämmtliche Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf denselben strenge wachen, ihn im Betretungs-Falle verhaften und wohlverwahrt an die dasige Commandantur abliefern zu lassen. Düsseldorf den 17. Mai 1847.

S i g n a l e m e n t.

Religion katholisch; Alter 26 Jahre; Haare blond; Stirn hoch; Augenbraunen braun; Augen grau; Nase lang; Mund groß; Kinn breit; Gesichtsfarbe blaß.  
Besondere Kennzeichen: keine.  
Bekleidung: ein Waffenrock, eine graue Diensthose, ein Paar Halbstiefeln, eine Tuchmütze mit Schirm und rother Einfassung, eine Halsbinde, ein Hemd, ein Paar weißlederne Handschuhe.

(Nr. 667.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. b. Nr. 5768.

Der von uns am 10. März d. J. gegen den Peter Krings aus Gohr erlassene Steckbrief wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Düsseldorf den 11. Mai 1847.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 668.) Unbekannter Leichnam.

Am 13. dieses Monats ist auf dem linken Rheinufer in der Nähe von Heerdt, Kreis Neuß, eine männliche Leiche angetrieben, welche, da das Gesicht aufgetrieben und schwarz geworden war, nur soviel erkennen ließ, daß sie 5 Fuß 1 Zoll groß war, blondes Haupt- und Barthaar, letzteres sparsam, und die Zähne noch vollständig hatte, und auf ein Alter von 20 Jahren schließen ließ.

Die Leiche war bekleidet mit einem Kamisol von grünem Rankin mit übersponnenen Knöpfen, einer Weste vom nämlichen Stoffe, einem Paar alte verschliffene Halbsiefel, einer braunen an den Knien durchlöchernten Tuchhose, langen Sayett Strümpfen, einem Halstuch von baumwollenem, lilla und weiß gestreiftem Zeug, Hosenträger von Gurte, und einem baumwollenen geflickten Hemde, ohne Zeichen. Vorne im Kamisol war eine schwarze Tuchmütze mit ledernem Schirm gesteckt. — Es fanden sich in den Taschen ein wollener geflickter Fausthandschuh und ein brauner baumwollener Fingerhandschuh, ein ledernes Knieband und ein Taschenmesser mit schwarzem Hornbest. Spuren erlittener Gewaltthätigkeit wurden keine wahrgenommen. Die Kleidungsstücke beruhen auf dem Bürgermeisteramte zu Heerdt. Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeden, welcher über die Person des Todten Auskunft zu geben vermag, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Düsseldorf den 14. Mai 1847.

Der Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Brnich.

(Nr. 669.) Ein Ertrunkener.

Am 16. dieses Monats ist bei Uerdingen ein unbekannter Mann im Rheine ertrunken und die Leiche noch nicht aufgefunden worden. Der Unbekannte mochte etwa 50 Jahr alt sein, war von mittlerer untersehter Statur, schielte mit einem Auge; er war bekleidet mit einem groben baumwollenen Ueberrocke und dergleichen Hose; er sprach den hiesigen Landessdialekt. Die Kappe desselben ist gerettet worden und wird auf dem Bürgermeisteramte zu Uerdingen aufbewahrt, sie ist von schwarzem Tuche, ziemlich abgetragen, mit zugerundetem ledernem Schirme versehen, und mit schwarzem Schottleinen, der Rand aber mit schwarzem Schaafleder gefüttert.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jedermann, welcher über die Person des Ertrunkenen nähere Auskunft geben kann, diese an mich oder die nächste Polizeibehörde mitzutheilen.

Düsseldorf den 21. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 670.) Interdiktion.

Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 6. April d. J. ist Ludwig Belingrath, ohne Gewerbe, aus Lennep für unfähig erklärt, seiner Person und seinem Vermögen vorzustehen.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks setze ich hiervon in Kenntniß, um die Vorschrift des Art. 502 des Bürg. Ges. Buchs erfüllen zu wollen.

Elberfeld den 21. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 671.) Ein vermisteter Knabe.

Am 23. April c. hat sich der 9jährige Knabe Egidius Haas, geboren zu Brüggen, wohnhaft zu Badorf, Bürgermeisterei Brühl, entfernt, ohne daß sein Aufenthalt ermittelt werden konnte.

Derselbe ist klein, hat einen dicken Kopf, schwarzes Haar und war bei seiner Entfernung bekleidet mit einer grau wollenen Hose, einer schwarz wollenen Weste, einer Oberjacke von braunem Sommerstoff, einem blauen Kittel und Schuhen mit Riemen.

Diejenigen, welche über den Aufenthalt dieses Knaben Auskunft erteilen können, ersuche ich, mich baldigst davon zu benachrichtigen.

Cöln den 17. Mai 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 672.) Unbekannter männlicher Leichnam.

Am 16. d. M. wurde zu Bynen bei Xanten eine männliche Leiche aufgefischt, deren Beschreibung ich nachstehend mit dem Ersuchen bekannt mache, etwaige Nachrichten über die Person des Verstorbenen mir oder der nächsten Polizeibehörde bekannt zu machen.

Beschreibung: der Verstorbene war 40–50 Jahre alt, 5 Fuß 6 a 7 Zoll groß, hatte wenige braune und graue Kopfhaare, flache Stirne, stumpfe Nase, blaugraue Augen, großen Mund; rundes Kinn, gesetzte Statur, Zähne gut erhalten.

Kleidung: schlechter blauer Kittel mit kleinen weißen Knöpfen von Perlmutter, weißgeblümtes und gestreiftes baumwollenes Halstuch, worunter sich ein zweites braun gestreiftes befand, leinenes Hemd, vorn gezeichnet R. T. I., blaue Unterjacke mit zwei Reihen schwarzer Knöpfe, schwarzseidene Weste mit Streifen, graue Jacke, graue auf den Knien geslickte Hose, Schnürschuhe mit Riemen, braune wollene Socken.

Cleve den 19. Mai 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Bever.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 673.) Steckbrief.

Der unten signalisirte Schneider Joseph Lambert Mehl, geboren zu Dremmen bei Heinsberg, hier wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Prellerei eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Polizeibehörden auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf den 7. Dezember 1846.

Der Instruktionsrichter: v. Ammon.

S i g n a l e m e n t.

Alter 20 Jahre; Größe 5 Fuß einige Zoll; Haare bräunlich; Stirne hoch; Augenbraunen und Augen braun; Nase stark; Mund mittelmäßig; Kinn breit; Zähne gesund; Gesicht groß; Gesichtsfarbe gesund; Statur gesetzt.

Besondere Kennzeichen: Flecken auf beiden Augen.

(Nr. 674.) Steckbrief.

Der Bäckergehilfe Heinrich Grothe aus Neuß, hat sich der wegen Diebstahls und Unterschlagung gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement beifüge, ersuche ich sämtliche Militair- und Civil-Behörden, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen. Düsseldorf den 31. Dezember 1846.

Der Instruktionsrichter: Arnolda.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort Werl; Alter 34 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare dunkelblond; Stirne bedeckt; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase dick; Mund aufgeworfen; Bart blond; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur mittlere. Besondere Kennzeichen keine.

(Nr. 675.) Diebstahl zu Weinbeck.

Am 9. d. M. Vormittags sind zu Weinbeck in der Bürgermeisterei Mettmann folgende Gegenstände entwendet worden:

1) ein schwarzgrüner Ueberrock von Tuch, mit pferdehaaren schwarzen Knöpfen und mit schwarzem Futter; 2) eine blaue und weiß gestreifte Hose von Sommerstoff, noch wenig getragen; 3) eine bräunliche Tuchweste, mit schwarzen, grünen und rothen Punkten bedruckt; 4) ein schwarzseidenes Halstuch; 5) ein Halstuch von blauem Thibet; 6) ein rothes

Halstuch, mit schwarz und weißen Blumen bedruckt, ganz neu; 7) ein schwarz und weißfarrirtes baumwollenes Tuch; 8) ein Paar schwarze baumwollene Handschuhe; 9) ein leinenes Mannsheud ohne Zeichen; 10) ein leinener, wenig getragener Kittel, mit einer Tasche versehen, an dessen einem Aermel sich ein hörnerner Knopf mit Löchern befindet.

Vor der Annahme dieser Gegenstände warnend, ersuche ich Jeden, dem etwas über deren Verbleib oder die Person des Diebes bekannt sein sollte, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Elberfeld den 17. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 676.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der von mir unterm 30. v. M. gegen den Kaufmann Lehmann Meyerstein von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen.

Elberfeld den 17. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 677.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am Abende des 11. d. M. zwischen 9 und 10 Uhr, sind aus einem Hause in der Nähe des Casino's hier selbst folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) ein Paar goldene Ohrgehänge mit Korallen eingefast; 2) ein goldener Siegelring mit einem Aechtigten lilafarbigem Stein; 3) eine schwarze Hose von Kasimir; 4) ein Paar Stiefel, an den Seiten im Oberleder gebrochen.

Indem ich vor der Annahme dieser Gegenstände warne, ersuche ich Jedermann, etwaige Wahrnehmungen die zu deren Wiedererlangung oder zur Ermittlung des Diebes dienen könnten zur Anzeige zu bringen.

Elberfeld den 18. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 678.) Diebstahl zu Elberfeld.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind hier selbst in der mittleren Hardtstraße aus einem Gartenhause gestohlen worden: das Portrait des hiesigen Landraths und jenes des Vaters Clementinus in Neviges, beide lithographirt und in schwarz angestrichenen hölzernen Rahmen eingefast.

Ich warne vor deren Annahme und ersuche einen Jeden, dem etwas über ihren jetzigen Besitzer oder den Dieb bekannt sein sollte, Anzeige davon zu machen.

Elberfeld den 18. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 679.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am 27. und 29. v. M. sind hier selbst folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) ein großer Bettüberzug, weiß und blau klein farrirt; 2) drei Kissenüberzüge; 3) ein Ueberzug von einem Psühl; 4) ein großer Bettüberzug, blau und weiß groß farrirt; 5) ein alter Bettüberzug, roth und weiß farrirt, in der Mitte schon gestickt; 6) ein Ueberzug von einem Oberbett roth und schwarz gestreift; 7) ein dito von einem Kinderkissen, blau und weiß farrirt; 8) ein Frauen-Ueberrod mit schwarzem Grunde, auf welchem rothe Blümchen mit weißen Punkten; 9) ein Kinder-Nachtsittel, roth, blau und weiß farrirt; 10) ein dito mit roth und gelben Blümchen; 11) mehrere Kinderschürzchen mit Leibchen, Taschentücher etc.; 12) eine große weiße Bettdecke (Bettspinde) mit einer Borde; 13) zwei Tischtücher von Gebild, gez. W. H.; 14) ein langes Handtuch von Gebild, gez. W. H.; 15) fünf kleine Fenstergardinen von Moll; 16) ein baumwollenes Taschentuch, gez. L. L.; 17) eine Nachtmütze und 18) ein Kindertuch.

Vor der Annahme dieser Gegenstände warnend, ersuche ich Jeden, dem etwas über de-

ren jetzigen Befizer oder die Diebe bekannt sein sollte, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Elberfeld den 18. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 680.) Diebstähle zu Gronenburg und Schabera.

In der Nacht vom 10. zum 11. d. M. sind zu Gronenburg und zu Schaberg in der Bürgermeisterei Dorp, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) ein schwarz Tuchner Frackrock, mit schwarzen gepreßten Hörnern Knöpfen; 2) ein in demselben befindlich gewesenes weiß geblühtes Taschentuch; 3) zwei Schirmkappen, wovon die eine von schwarzem, die andere von grünem Tuche; 4) 2 Paar gute lederne Halbstiefel, wovon das eine mit Stiften, das andere mit Nägeln beschlagen; 5) 2 Pfeifen mit Porzellanköpfen, auf deren einem sich ein Jagdgemälde befindet, während der andere mit dem Portrait eines Frauenzimmers versehen ist; an beiden Pfeifen sind kurze Röhre, das eine von Holz, das andere von schwarzem Horn mit Perlenmutter eingelegt; 6) eine viereckige, bräunlich-lackirte blecherne Tabakdose; 7) eine kurze irdene Tabakspfeife, am Kopfe mit einem silbernen ausgezackten Reife versehen; 8) ein Zuschlagemesser mit schwarzer Hornschaale, Federmesser und größeren Klinge, Korkzieher, Pfeifenräumer und Feuerstahl, versehen.

Indem ich dies zur Kenntniß des Publikums bringe, warne ich vor der Annahme der gestohlenen Gegenstände und ersuche Jeden, dem etwas über deren Verbleib oder die Person der Diebe bekannt ist, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Elberfeld den 18. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 681.) Steckbrief.

Johann Gartenweg, Steinbauer von hier, und die Maria Sengsmann, Tagelöhnerin, ebenfalls von hier, haben sich einer gegen sie wegen qualifizirten Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Dieselben sind im Besitze eines von der hiesigen Polizei am 6. Mai c. ausgestellten und auf Necklinghausen für 14 Tage gültigen Passes, und Gartenweg führt große und kleine Flaschen bei sich in welchen sich Figuren, die Heilige und Kapellen vorstellen, befinden.

Unter Mittheilung des Signalements dieser Personen, ersuche ich alle Polizeibehörden, auf dieselben zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld den 18. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

a. d e s G a r t e n w e g.

Alter 43 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare blond; Stirne flach; Augenbraunen hellblond; Augen blau; Nase etwas stumpf; Mund mittel; Bart blond; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur unterseht.

Der Gartenweg ist bekleidet mit einem alten schwarz Tuchenen Oberrock und einer alten Hose von Buckskin.

b. d e r S e n g s m a n n.

Alter 41 Jahre; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Haare braun; Stirne rund; Augenbraunen dunkel; Augen braun; Nase mittel; Mund dito; Kinn rund; Gesicht dito; Gesichtsfarbe gesund; Statur mittel.

(Nr. 682.) Diebstahl zu Püttbach.

In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. sind zu Püttbach, in der Bürgermeisterei Wälfrath, folgende Gegenstände, mittelst Einsteigens gestohlen worden:

1) 18 Frauenhemde mit langen Ärmeln, wovon eils von feiner Leinwand und zum Theile mit W. S. P. 12, zum Theile auch mit W. S. P. 6 gezeichnet, die übrigen 7 von Halbleinen, theils mit W. S. 4, theils mit W. S. 6 gezeichnet; 2) 14 Mannshemde von Halbleinen, wovon 12, noch ganz neu, mit W. P. B., die beiden andern mit W. P. gezeichnet; 3) 5 zweischläfige leinene Betttücher, wovon zwei oben in der Mitte mit W. P. roth gezeichnet; 4) eine wenig gebrauchte Frauenjacke von Kattun, mit langen Ärmeln, blau mit grünen Streifen, in welchen letztern Blümchen; 5) mehrere alte Hemde; 6) eine gebrauchte, roth und weiß karrirte Bettgardine von Siamoisen; 7) einige Tücher.

Ich ersuche Jeden, dem etwas über den Verbleib dieser Sachen, vor deren Annahme ich warne, oder über die Person des Diebes bekannt sein sollte, dies mir oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Elberfeld den 19. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

(Nr. 683.) Diebstahl zu Teufelsstiepen.

In der Nacht vom 26. zum 27. April c. sind zu Teufelsstiepen in Walmichrath, mittelst Einbruchs und Einsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden.

1) 2 Säcke, Roggen enthaltend und gez. „Peter Comberg, Langenberg“; 2) ein Sack, enthaltend Roggenmehl und gez. „Fried. vom Hof“; 3) ein Mannshemd von ordinärer Leinwand, noch beinahe neu, gez. P. K.; 4) ein Frauenhemd von ordinärer Leinwand, gez. K. K.; 5) ein dito gez. I. E.; 6) 13 Paar weiße wollene, und mehrere Paar graue sayettene Strümpfe, sämmtlich gez. K. K.

Der Dieb hat an dem Orte der That eine eiserne, anscheinlich neu verstärkte Spizhake, auf dem Eisen mit P. W. I. und in der Mitte des hölzernen Stieles mit H. bezeichnet, zurückgelassen.

Wer etwas über den Verbleib der gestohlenen Effecten, oder die Person, welche die beschriebene Hake besessen hat, weiß, wolle davon bald Anzeige machen.

Elberfeld den 20. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

(Nr. 684.) Diebstahl zu Doktors-Dhünn.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. ist zu Doktors-Dhünn mittelst Einbruchs, ein Zuchtkalb, 4 Wochen alt, von schwarzbunter Farbe, mit einem weißen Streifen über dem Rücken und weißem Kopfe, gestohlen worden.

Indem ich vor dessen Annahme warne, fordere ich Jedermann, dem etwas über den jetzigen Besitzer desselben bekannt sein sollte, auf, davon mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Elberfeld den 20. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

(Nr. 685.) Diebstahl zu Eisenstein.

Am 29. April dieses Jahrs sind zu Eisenstein folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) ein neuer blau leinener Kittel; 2) eine graue Tuchhose; 3) eine Weste von russisch-grünem Tuche mit gläsernen Knöpfen und weißer Schnalle; 4) eine brauntuchene Weste mit überzogenen Knöpfen vom nämlichen Tuche; 5) ein graues Sommerkamisol; 6) ein rothes baumwollenes schwarz und weiß geblümtes Halstuch; 7) eine schwarze Halsbinde; 8) zwei leinene Hemde, von welchen das Eine noch fast neu.

Ich warne vor der Annahme dieser Gegenstände, indem ich Jeden, dem etwas über deren jetzigen Besitzer oder dem Urheber des Diebstahls bekannt sein sollte, auffordere, davon Anzeige zu machen.

Elberfeld den 20. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

(Nr. 686.) Diebstahl zu Elberfeld.

In der Nacht vom 16. zum 17. d. M. sind hier selbst unter erschwerenden Umständen, folgende Gegenstände entwendet worden:

1) eine zweigehäufige Taschenuhr, mit einem Zeiger zum Anzeigen des Datums, und einem Aechtigen Kasten von Pappdeckel, welcher vorne schwarz, hinten gelb und mit einem Postamente versehen ist; 2) zwei schwarzseidene Regenschirme, wovon der Eine mit einem Hacken, der andere mit einem hörnernen Knopfe versehen; 3) drei zinnerne Kaffeekannen,  $2\frac{1}{2}$  resp.  $1\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Maasß umfassend; 4) ein Tischtuch und eine Serviette von Gebild; 5) zwei Marktkörbe und 6) zwei Paar lange Mannstiefel.

Indem ich vor der Annahme dieser Gegenstände warne, ersuche ich einen Jeden, der etwas über deren jetzigen Besizer weiß, mir oder der nächsten Polizeibehörde bald Anzeige davon zu machen.

Elberfeld den 21. Mai 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 687.) Diebstahl zu Barmen auf dem Cleff.

In der Nacht vom 20. zum 21. Mai c. sind zu Barmen auf dem Cleff folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) fünf Kinderhemdchen, wovon eins gezeichnet S. F.; 2) drei kleine, weiße baumwollene Taschentücher ohne Zeichen, und 3) ein alter eisener Topf.

Warnend vor der Annahme dieser Gegenstände, ersuche ich Jeden, dem etwas über deren Verbleib oder die Person des Diebes bekannt werden sollte, davon Anzeige zu machen.

Elberfeld den 21. Mai 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Eichhorn.

(Nr. 688.) Diebstahl von Bienenkörben.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Mai c. sind dem Ackerer Johann Gerritzen auf Tönnishof, in der Gemeinde Winnekendonk aus seiner verschlossenen Bienenhütte sieben Bienenkörbe entwendet worden und zwar vier Bienenkörbe mit einem 2 Fuß hohen Untersatz, jeder circa 25 Pf. schwer und fast ganz neu, und drei dergleichen, jeder circa  $1\frac{1}{2}$  Fuß hoch und 20 Pf. schwer.

Ich ersuche Jeden, der über die Diebe oder den Verbleib dieser Bienenkörbe einige Auskunft zu geben vermöchte, mich oder die nächste Polizeibehörde baldigst davon in Kenntniss zu setzen. Cleve, den 19. Mai 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Weyer.

(Nr. 689.) Diebstahl zu Walbed.

In der Nacht vom 11. zum 12. Mai c. sind von einer Windmühle zu Walbed mittelst Einsteigens und Einbruchs gestohlen: ein Sack, gezeichnet A. L. mit zwei Spint Weizenmehl; ein Sack, gezeichnet P. K. mit einem Scheffel Roggen; ein Sack, gezeichnet F. T. I. M. mit zwei Scheffeln Gerste, ein Sack ohne Zeichen mit  $\frac{1}{2}$  Scheffel Gerste und Hafer gemischt; eine alte graue Hose von Nanquin; ein Paar wollene Handschuhe.

Wer über die Thäter oder den Verbleib der gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, wird ersucht, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Cleve den 20. Mai 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Weyer.

(Nr. 690.) Diebstahl zu Asperheide.

Am 8. Mai c. ist aus einer Wohnung zu Asperheide ein goldenes Kreuz und ein mit Silber beschlagenes Gebetbuch gestohlen. Das Kreuz war platt und befanden sich auf dem obern Ringe die Buchstaben T. H. das Gebetbuch hatte nur einen silbernen Krampen, auf dessen innerer Seite die Buchstaben T. F. standen.

Ich warne vor den Ankauf und ersuche Jeden, mir oder der nächsten Polizeibehörde seine etwaige Kenntniß über den Verbleib dieser Gegenstände oder den Dieb schleunigst mitzutheilen. Cleve den 20. Mai 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Weber.

(Nr. 691.) Steckbrief.

Der unten näher signalisirte Joseph Degred ohne Gewerbe aus Embken im Kreis Düren hat sich der gegen ihn wegen mehrerer Diebstähle eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich das Signalement desselben mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden im Betretungsfalle denselben zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Bonn den 22. Mai 1847.

Der Staats-Prokurator: Boelling.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 48 Jahr; Größe 6 Fuß; Haare schwarzbraun; Stirn oval; Augenbraunen schwarz; Augen braun; Gesichtsbildung oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur kolossal; Bart schwarz etwas graumelirt und trug denselben zur Zeit seiner Entweichung ziemlich lang, am Mundwinkel spitz auslaufend das Kinn ganz bedeckt.

(Nr. 692.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der gegen den Joh. Weiß aus der Weitmar-Mark am 22. April a. c. (Amtsbl. S. 205) gerichtete Steckbrief ist, durch Wiederverhaftung des Genannten, erledigt.

Hamm den 12. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

(Nr. 693.) Diebstahl zu Bienen.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Februar c. sind mittelst Einbruchs aus der Kirche zu Bienen folgende Gegenstände entwendet worden:

1) eine Monstranz von Messing, ungefähr 2 Fuß hoch und an Gewicht circa 1 Pf. 16 Loth, in alt gothischer Form, nämlich aus einzelnen vergoldeten Metallstäbchen in Gestalt eines Thürmchens zusammengesetzt und in den Ecken und Abstufungen mit kleinen Statuen, Engel und Heilige vorstellend, ausgeziert. Die Form abgerechnet, mag der Metallwerth circa 3 bis 4 Rthlr. betragen; 2) ein Ciborium von Silber in gewöhnlicher einfacher Form. Auf dem Deckel befand sich ein aus vergoldeten Stäbchen gebildetes Kreuz, an welchem ein vergoldeter Corpus Christi hing. Dasselbe mochte ungefähr 16 bis 18 Loth wiegen und einen Silberwerth haben von 10 bis 12 Thalern; und 3) aus dem Armenstod an Geld circa 1 Rthlr. 10 Sgr.

Warnend vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen, ersuchen wir zugleich Jeden, dem etwas bekannt geworden sein möchte, was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, solches der Obrigkeit anzuzeigen.

Emmerich den 18. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.

(Nr. 694.) Diebstahl zu Praest.

In der Nacht vom 11. auf den 12. v. M. ist aus der Scheune des Ackerwirths Bd. Bonnes zu Praest, ein Sack mit 1½ Scheffel Weizen gez. W. K. entwendet worden. Indem wir dieses anzeigen, ersuchen wir Jeden, dem etwas bekannt sein möchte, was zur Entdeckung des Diebes und der gestohlenen Sache führen könnte, solches der Obrigkeit anzuzeigen. Emmerich den 20. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.

(Nr. 695.) Steckbrief.

Der Anstreicher Mathias Rehm aus Mülheim an der Ruhr hat sich der gegen ihn wegen Bettelns eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem wir sein Signalement beifügen, ersuchen wir sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ihn im Betretungsfall arretiren und uns vorführen zu lassen.

Der Mathias Rehm ist circa 50 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarze Haare und Augenhraunen, eine dicke Nase, einen gewöhnlichen Mund und gesunde Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen besitzt er nicht.

Essen den 12. Mai 1847.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nr. 696.) Erledigter Steckbrief.

Der in Nr. 52 des Amtsblattes vom 2. October 1846, unter Nr. 1065 von uns erlassene Steckbrief gegen den Tagelöhner Tillmann Brockerhoff von hier vom 19. September 1846, wird als erledigt zurückgenommen.

Duisburg den 14. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht: Bühl.

### Personal-Chronik.

(Nr. 697.) Des Königs Majestät haben mittelst Allerh. Kabinettsordre vom 24. März d. den bisherigen provisorischen Oberbürgermeister, Commerzienrath Adolph von Carnap zu Elberfeld, imgleichen den bisherigen kommissarischen Bürgermeister Luch zu Wesel zu Bürgermeistern der Bürgermeistereien Elberfeld und Wesel, unter Beilegung des Titels als Oberbürgermeister, zu ernennen geruht.

(Nr. 698.) Die durch Beförderung des Herrn Weyhe zum Königl. Garten-Inspektor zu Düsseldorf erledigte Garten-Inspektor-Stelle zu Cleve ist dem bisherigen Garten-Gehülfen Herrn Wold e commissarisch übertragen.

(Nr. 699.) Der bisherige Vikarie-Verwalter zu Hilden Joseph Hubert van den Driesch ist zum Vikar zu Kaarst, im Kreise Neuß ernannt worden.

(Nr. 700.) Für den Monat April 1847.

A. Bei dem Oberlandesgerichte:

- 1) der Oberlandesgerichts-Assessor Heising zu Wiedenbrück ist an das hiesige Collegium und
- 2) der Referendar Laddel an das Königl. Oberlandesgericht zu Münster versetzt;

B. bei den Untergerichten:

- 3) der bei dem Fürstlichen Gerichte zu Broich angestellte Justiz-Commissar und Notar Windhorst ist in gleicher Eigenschaft an das Königl. Oberlandesgericht zu Münster versetzt;
- 4) die Justiz-Commissarien und Notarien Nordalm zu Dortmund und Dr. Heim zu Mülheim an der Ruhr sind mit Tode abgegangen;
- 5) der Oberlandesgerichts-Assessor Krüger zu Seehausen in der Altmark ist als etatsmäßiger Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte zu Duisburg angestellt;
- 6) der Justiz-Commissar und Notar Ur zu Burbach, im Oberlandesgerichtsbezirke Arnberg, ist als Justiz-Commissar bei dem Fürstlichen Gerichte zu Broich und als Notar im Departement des unterzeichneten Collegii angestellt;
- 7) der Gerichtsbote Bamberg zu Hattingen ist seines Amtes entlassen und dem bisherigen Hülfsboten Unteroffizier Brennemann zu Schwerte eine etatsmäßige Postenstelle bei dem Land- und Stadtgerichte zu Hattingen verliehen.

Hamm den 3. Mai 1847.

Königl. Oberlandesgericht: Lent.